



Alles neu, macht der Mai ...

Ab 15. Mai finden auch in unserer Pfarre wieder öffentliche Gottesdienste statt. Langsam beginnt auch das pfarrliche Leben im Mai wieder neu, freilich mit Auflagen, um die Gesundheit aller zu schützen. Vieles wird wieder möglich sein, auf manch lieb Gewordenes müssen wir noch verzichten. Nähere Informationen zum Neustart finden Sie im aktuellen Pfarrboten.

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

Es ist endlich die Zeit gekommen, in der wir miteinander wieder - wenn gleich noch sehr eingeschränkt - in der Pfarrkirche die Gottesdienste feiern können. In mir wächst mit jedem Tag der Einschränkungen seit Mitte März die Sehnsucht, wieder in das normale Leben als Gemeinde zu kommen und alle, die vor dieser Zeit die hl. Messen besucht haben, zu sehen. Wir werden uns hoffentlich, trotz der Masken, wieder erkennen.



Mir selbst reicht es nun schon, jeden Tag mit Schlagzeilen über die sogenannte Pandemie bombardiert zu werden. Wenn ich nur das Wort *Corona*, oder *Covid19* höre oder sehe, wird mir einfach schlecht.

In vielen Menschen hat sich in diesen zwei Monaten sehr viel Angst breit gemacht. Das erfahren besonders diejenigen, die in den Beratungsstellen arbeiten. Überdies gibt es auch im Alltag zahlreiche Gespräche, bei denen sich viele als „Experten“ des Virus sehen, ohne es zu sein. Ich habe kürzlich den satirischen Satz gelesen: *„Eilmeldung: Erstmals mehr Corona-Experten, als Infizierte!“* Ein Fünkchen Wahrheit liegt sicher darin.

Wenn die Bibel sagt, dass der Glaube vom Hören kommt, dann bedeutet das auch, dass negative Nachrichten Angst wachsen lassen können. Anstatt auf solche Schlagzeilen zu schauen ist es daher vernünftiger, auf andere, bessere Nachrichten zu blicken. Eine solche gute Schlagzeile ist: *Gott ist die Liebe!* „*Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes.*“ (1.Joh 3,1) Ist das nicht die beste aller Schlagzeilen, die je in der Welt waren? Wir sind Kinder Gottes und Gott ist unser Vater! Ja er übertrifft den besten Vater auf dieser Erde an Fürsorge und Liebe Millionen Male. Als der beste Vater kümmert er sich um mich, wenn ich ihm nur die Ruder meines Lebensbootes übergebe. Und wo die Liebe Gottes ist, dort ist kein Platz für Angst und Furcht, weil ich mich in seiner Fürsorge geborgen fühle und mir bewusst bin, dass er mich liebt. *„Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“* (Joh 3,16) Das Vertrauen auf Gottes Fürsorge nimmt auch jede Angst und Furcht und ich kann es jeden Tag an Anspruch nehmen. Ich wünsche uns allen, dass wir dieses Vertrauen gerade in schwierigen Zeiten wachsen lassen und bewahren.

Andreas Stroński

Die Pfarre dankt ...



Auch heuer sorgt die **Dorfgemeinschaft St. Marein** schon im Frühling für ein Blütenmeer beim Stiegenaufgang zur Pfarrkirche. Ein herzliches Dankeschön allen, die für die Blumenpflege verantwortlich zeichneten und den engagierten Initiatoren der Blumenaktion, die wieder einmal mehr ihren grünen Daumen bestens unter Beweis stellen.

Herzlich danken dürfen wir auch namens der Pfarre Herrn **Erwin Unterkircher**. Er hat neue Gießkannen für den Friedhof gespendet und diese sogar mit einer Aufschrift versehen lassen. Damit haben wir jetzt wieder ansprechende Kannen, die nicht nur praktisch sondern auch schön sind. Vielen Dank!

Ein aufrichtiges „Dankeschön“ auch Elfrieda Rothleitner und **Maria Bainschab**, die mit viel Liebe und Gespür unsere Kirche immer so schön mit Blumen schmücken. Es ist eine Freude, wenn man die Blumenpracht im Gotteshaus sieht. Dahinter steckt viel Arbeit. Dafür sagen wir „Vergelt's Gott!“

Besonders danken möchten wir auch **Gertraud Heine** und **Elisabeth Flagg**, die heuer wunderschön Palmzweige geschmückt und Palmbesen gefertigt haben, die dann in der Kirche zum Mitnehmen aufgestellt wurden. Sie waren schnell vergriffen und ein lieber Gruß der Pfarre an die Familien in der heurigen Ausnahmesituation.

Herzlich danken wir auch **Werner Rothleitner**, **Erwin Schatz** und **Matthias Raffling**, die auch heuer das Hl. Grab nach alter Tradition so wunderschön aufgestellt haben. Dadurch wurde gerade jetzt österliche Freude und Hoffnung vermittelt. Vielen Dank für alle Mühe und Arbeit, die oft im Hintergrund geschehen!

Besondere Hinweise der Pfarre St. Marein



Entsprechend der neuen Verordnungen kann auch bei uns in St. Marein das pfarrliche Leben wieder verstärkt gemeinsam stattfinden. Wir freuen uns sehr, dass es nun möglich ist, in Gemeinschaft Glauben zu (er)leben, miteinander zu feiern und einander Trost, Hoffnung und Kraft zu geben, auch wenn dies zunächst nur in eingeschränkter Form möglich ist. Sobald sich die aktuelle Situation verändert, werden wir Sie über die Homepage der Pfarre, die Schaukästen und die jeweiligen aktuellen Pfarrboten informieren. Für Mai und Juni dürfen wir Ihnen folgende Informationen übermitteln:

Öffnungszeiten der Pfarrkirche:

Die Pfarrkirche ist für alle wie bisher täglich ab 8 geöffnet.

Vorabend- und Sonntagsmessen:

Derzeit steht nur das Westportal offen. Ein Willkommensteam wird Sie an den Samstags- und Sonntagsmessen herzlich begrüßen und Ihnen bekanntgeben, ob in der Kirche noch Platz ist. Bevor Sie die Kirche betreten, bitten wir Sie, die

Hände mit Desinfektionsmittel zu reinigen und Mund & Nasenschutz zu tragen. Sollten alle Plätze besetzt sein, sind Sie eingeladen, am Friedhof die Hl. Messe, die durch Lautsprecher übertragen wird, mitzufeiern.

Werktagsgottesdienste:

Für Wochentagsmessen gelten die allgemeinen Bestimmungen für Gottesdienste (siehe Seite 5). Wir feiern wieder in gewohnter Form montags um 8.30 Uhr und Mittwoch bis Samstag um 18 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Messintentionen:

Messintentionen für den übernächsten Monat können Sie jeweils ab dem 3. Donnerstag des Monats in der Pfarrkanzlei telefonisch (Tel.: 04352/81152) bestellen.

Taufgespräche:

Taufgespräche finden in dringenden Fällen wie gewohnt jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Es ist jedoch vorher unbedingt notwendig, dass mit Pfarrer Stronski ein Tauftermin fixiert wird und man sich dabei auch zum Taufgespräch anmeldet.

Maiandachten:

Maiandachten feiern wir heuer von Mittwoch bis Samstag jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe in der Pfarrkirche. Die Andachten im Freien entfallen heuer.

Wichtige Regeln für die Gottesdienstfeiern

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage hat die Bischofskonferenz für Gottesdienste ab 15. Mai folgende Regelungen festgelegt:

- Die **maximale Anzahl** der Mitfeiernden beträgt für unsere Pfarrkirche laut Verordnung **43 Personen**, wobei eine bestmögliche Verteilung anzustreben ist. In jedem Fall ist in der Kirche ein **Abstand** von mindestens **2 Metern** von anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, einzuhalten.
- Für das Betreten von Kirchenräumen ist es **Pflicht, Mund-Nasen-Schutz** (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr).
- Große **Menschenansammlungen** vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind **zu vermeiden**.
- Beim Kircheneingang sind nach Möglichkeit **Desinfektionsmittelspender** bereitzustellen.
- Ein **Willkommensdienst** der Pfarre ist als Service am Kircheneingang vorzusehen. Dieser soll auf das Einhalten der Bestimmungen und eine angemessene Platzwahl hinweisen und achten, kann aber nicht für ein Zuwiderhandeln verantwortlich gemacht werden.
- Der in der Rahmenordnung festgelegte Mindestabstand darf für den

Zeitraum notwendiger und kurz andauernder liturgischer Handlungen unterschritten werden.

- Da ein häufiges An- und Ablegen des Mund-Nasen-Schutzes problematisch ist, wird der Priester in der Regel diesen Schutz nicht tragen.
- Es ist leider notwendig, das gemeinsame Beten und Singen auf ein Minimum zu reduzieren.
- Bei der **Kommunionsspendung** sind aus hygienischen Gründen folgende Regeln einzuhalten:

Die Worte „**Der Leib Christi**“ & „**Amen**“ **entfallen**. Es ist **nur Handkommunion** möglich. Zwischen dem Kommunionspender und dem Kommunionempfänger ist der größtmögliche **Abstand einzuhalten**. Es ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionspender keinesfalls berühren dürfen. Mit der heiligen Kommunion in den Händen treten die Gläubigen wenigstens zwei Meter zur Seite, um in genügendem Abstand und in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen, was mit einem leichten Anheben der Mundmaske möglich ist.



Informationen zur Taufen und Hochzeiten

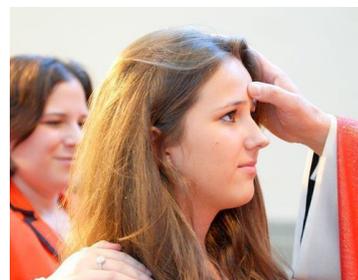
Da gerade Taufen und kirchliche Trauungen Feiern sind, die von der Freude einer festlichen Gemeinschaft getragen sind, soll in einem Gespräch mit den Betroffenen abgeklärt werden, ob eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt möglich ist. Sollte die Feier unaufschiebbar sein, gelten die allgemeinen Regeln für Gottesdienste. Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist aber die **Teilnehmerzahl bei Taufen und Hochzeiten**, unabhängig von der Kirchengröße, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis beschränkt (**10 Personen**).

Krankensalbung,-kommunion, Sterbebeistand, Begräbnisse

Auf Wunsch kommt der Priester, um das Sakrament der Krankensalbung zu spenden. Auch die Krankenkommunion wird Kranken gebracht und ebenso wird Sterbenden geistlicher Beistand geleistet. Dabei gilt es die Besuche gut vorzubesprechen und die notwendigen Hygienemaßnahmen zu beachten. Bei Begräbnisfeiern oder Verabschiedungen dürfen maximal 30 Personen anwesend sein. **Für weitere Fragen steht Ihnen Pfarrer Stronski auch gerne telefonisch über das Pfarrtelefon 04352/81152 oder die Mobilnummer 069941195 zur Verfügung.**

Informationen für Firmlinge und Erstkommunionkinder

Vorerst sind bis 30. Juni alle Firm- und Erstkommunionstermine in unserer Diözese ausgesetzt. Wie es dann weitergeht, hängt auch von der jeweiligen aktuellen Gesundheitssituation ab. Die Erstkommunionkinder und Firmlinge werden aber mit ihren Familien seitens der Pfarre sofort informiert, wenn es neue Details gibt. Als Pfarre sind wir hier natürlich auch an die staatlichen und diözesanen Vorgaben gebunden. Wir ersuchen aber alle Pfarrangehörigen um das besondere Gebet für unsere Firmlinge und Erstkommunionkinder. Gerade als Christen sind wir ja auch im Gebet einander sehr verbunden.



TERMINE AUS DORF- UND PFARRLEBEN

Mai und Juni

Prozessionen entfallen

Unsere traditionellen Prozessionen an den Bitttagen sowie nach St. Thomas und nach Siegeldorf müssen heuer leider entfallen. Auch die Fatimaprozessionen finden bis auf weiteres nicht statt. Die Fatimamessen, jeden 13. des Monats, werden aber mit den entsprechenden Auflagen gefeiert. Die Bitttage feiern wir im Rahmen der Hl. Messe in der Pfarrkirche ohne Prozessionen.

Jeden Freitag, 15 Uhr

Gebet in Siegeldorf

Jeden Freitag treffen sich Gläubige wiederum 15 Uhr in der Filialkirche Siegeldorf zum gemeinsamen Gebet. Nutzen auch Sie diese schöne Möglichkeit, Ihren Glauben spirituell zu vertiefen und die Nähe Gottes persönlich zu erfahren.

So, 17. Mai

Muttertagssammlung



Am 3. Mai bitten wir bei den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag auch um Ihre Caritas-Spende für österreichische Mütter in Not. Ei-

ne Woche nach dem Muttertag wollen wir auf jene alleinerziehenden Frauen mit ihren Kindern in Österreich, die es jetzt besonders schwer haben, nicht vergessen.

Fr, 5. Juni

Krankenkommunion

Pfarrer Stronski bringt am 5. Juni die Krankenkommunion ins Haus. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrhof an.

So, 14. Juni, 11. 30 Uhr

Siegelsdorf

In Siegeldorf feiern wir heuer entsprechend den staatlichen Vorgaben das Herz-Jesu-Fest nur eingeschränkt. Nach dem Festgottesdienst endet die Feier mit dem Te Deum in der Kirche.

So, 28. Juni, 10. 30 Uhr

Patrozinium Reisberg

Das Reisberger Patrozinium feiern wir am 28. Juni ebenso in eingeschränkter Form ohne Umgang.

bis auf weiters ausgesetzt

Bibelgespräche

Die monatlichen Bibelgespräche müssen in nächster Zeit leider entfallen. Auf der Homepage der Diözese Gurk finden Sie aber gute Anregungen für das Bibellesen zuhause: <https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Maiandacht feiern im Kreise der Familie

Vor der Maiandacht entzünden wir eine Kerze. Dazu kann ein Marienbild oder ein Kreuz mit Blumen aufgestellt werden. **V** = Vorbeter, **A** = Alle. Vor der Einstimmung kann ein Lied gesungen werden.

Einstimmung

V: Der Mai ist der schönste Monat des Jahres. Das frische Grün, das Aufbrechen der Knospen, der Blütenduft, die Frühlingssonne, der belebende Regen – das alles berührt uns. In uns erwacht dadurch eine Ahnung, das die Welt jenseits von Unfriede und Leid auch wundervoll und heil sein kann. Auch in unserem Inneren, in unseren Beziehungen und in dem, was wir zustande bringen. Die aufblühende Natur ist wie eine Verheißung von Lebendigkeit, Wachstum und Heilung und Leben. In dieser Verheißung beginnen wir unsere Maiandacht im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Hl. Geistes +.

A: Amen

Meditationstext

V: Es gibt Menschen, die sind anders als die vielen anderen. Es gibt Menschen, die strahlen Freude und Herzlichkeit aus. Es gibt Menschen, in deren Nähe man sich einfach wohl fühlt, in deren Nähe man aufblüht. So ein Mensch war Maria. Sie war eine junge Frau voll Herzlichkeit und Offenheit. Sie war eine Mutter voll Liebe und Verständnis. Sie war in ihrem Schmerz unter dem Kreuz eine tapfere Frau, die an sich voll Glaube geschehen ließ, was Gottes Wille war.

Maria wird auch oft mit einer wunder-

schönen Blume verglichen, wie im Lied „Rose ohne Dornen“. Sie ist Vorbild für uns und unsere Lebensgestaltung, Vorbild im Glauben, Lieben und Hoffen.

Rosenkranzgebet:

V: Begrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der von den Toten auferstanden ist.

A: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns jetzt und in der Stunde unseres Todes Amen

(das Gesetzerchen wird 10 mal gebetet)



Meditationstext

V: Blumen besitzen auch vielfach eine tiefere Symbolik. Gerade jetzt, wo sie in solch verschwenderischer Pracht erblühen können Sie uns auch eine Glaubensbotschaft übermitteln.

Die Rose will sagen: Ich liebe dich. Maria hilf uns, dem Beispiel Jesus folgend, liebende und fürsorgliche Menschen zu sein.

Das Vergissmeinnicht will sagen: Vergiss mich nicht! Bleib mir treu! Maria bitte für uns dass wir die Kraft haben, Gott, aber auch den Menschen, denen wir besonders verbunden sind, treu zu sein.

Der Flieder ist eine Pracht und verbreitet wunderbaren Duft. Soviel Schönes hat Gott in die Natur und uns Menschen

gelegt. Maria hilf uns, dass wir es nicht zerstören.

Das Gänseblümchen will sagen: Ich bin klein und bescheiden, aber ich strecke mich dem Licht entgegen und ich halte viel aus. Maria, auch du wolltest dich nie groß machen, bist bescheiden geblieben. Zeige uns täglich, wie wir anderen kleine Freuden machen können.

Die Lilie will sagen: Ich bin ganz weiß, hell und rein. Maria, du selbst bist voll der Gnade, hast nie die Liebe verletzt. Hilf uns deinem Beispiel folgend liebende Menschen zu sein und so das Licht Jesu in der Welt zum Leuchten zu bringen.

Die Maiglöckchen sind wie kleine Glocken. Glocken rufen zum Gottesdienst und zum Gebet. Maria lass uns nicht vergessen, dass der schönste Gottesdienst die Nächstenliebe ist und hilf uns unseren Nächsten in Respekt und Hilfsbereitschaft zu begegnen.

Fürbitten

V: Auf die Fürsprache Mariens bitten wir Gott, der uns die herrliche Natur geschenkt hat:

1. Herr, hilf uns die Schönheit deiner Schöpfung zu erkennen und mit der Erde und alle ihren Geschöpfen achtsam umzugehen. **A:** Wir bitten dich erhöhe uns.
2. Lass uns gerade in diesen schweren Zeiten liebevolle Menschen sein, durch die deine Liebe in der Welt zum Leuchten gebracht wird. **A:** Wir bitten ...
3. Öffne unser Herz, damit wir die Not unserer Mitmenschen sehen und einander beistehen. **A:** Wir bitten ...
4. Schenke uns Kraft, Hoffnung und

Leben in Fülle, damit wir nicht mutlos werden sondern im Vertrauen auf dich gestärkt durch unser Leben gehen.

A: Wir bitten ...

5. Schenke unseren Verstorbenen den ewigen Frieden bei dir. **A:** Wir bitten ...

Vaterunser

V: All unsere Bitten legen wir nun in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

A: Vaterunser im Himmel,...

Segen

V: Es segne, stärke und behüte uns, der uns liebende Gott, der Vater + der Sohn + und der Hl. Geist + . Amen

Zum Abschluss kann ein Marienlied gesungen werden



AUS DEM LEBEN DER PFARRGEMEINDE

Die Pfarre gratuliert allen Geburtstagskindern!

Im März & April durften wir besonders folgenden Jubilaren herzliche Glückwünsche überbringen:

*Josef Weisenecker (93);
Hilde Bachhiesl (80);
Rosa Schliefnig (85);
Mathilde Glaboniat (80);
Josef Zellacher (91);
Margarethe Wischer (80);
Anna Maria Wegscheider (85);
Josef Jantschgi (91);
Josefine Riegler (90);
Josef Schlatte (80);
Maria Graf (99);
Marianne Vallant (80);
Marianne Petreschen (75);
Helga Unterberger (75);
Hildegard Zweinz (85);
Antonia Hübler (92);
Aloisia Meschnark (75);
Johann Monsberger (90).*



Allen Geburtstagskindern Gottes reichen Segen für noch viele Jahre voll Lebensfreude, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen die Pfarrgemeinde und Pfarrer Mag. Andreas Stronski

Zu Gott heimgekehrt sind ...

+Christine Baier (51);
+Maria Hottinger (97);
+Siegfried Schrammel (79);
+Christine Pöheim (83);
+Irmhild Unterkircher (69);
+Maria Ehart (71);
+Maria Allmayer (90);
+Theresia Sackl (104);
+Stefan Joham (38);
+Klothilde Bürger (91);
+Paula Kaltschmidt (80);
+Simon Plimon (52);
+Christian Hinteregger (73).



Die Pfarre dankt für die Spenden anlässlich des Begräbnisses von:

+Siegfried Schrammel: Siebending Vokal.

+Irmhild Unterkircher: Margarethe Nickl; Fam. Ramusch; Fam. Zoder; Kaspar & Luise Radl; Fam. Albert Marzi; Fam. Josefine & Johann Raß; Fam. Unterkircher.

Insgesamt: 720€.

Herzlichen Dank den Trauerfamilien und allen Spendern. Die Spenden werden für den Blumenschmuck und die Erhaltung der Pfarrkirche sowie für soziale Dienste in der Pfarre verwendet. Die Familien erhalten ein Dankschreiben mit den genauen Spendenbeträgen.

Hundeverbote am Friedhof

Aufgrund mehrfacher Beschwerden von Grabbesitzern wird festgehalten, dass am Friedhof keine Hunde mitgeführt werden dürfen!



BESTATTUNG  **WOLFSBERG**
& ST. PAUL



„Sie können sicher sein, dass wir Sie als Angehörige in Würde und Liebe auf diesem schweren Weg begleiten“
Ihr Team von der Bestattung Wolfsberg.

0664 262 12 55
WWW.BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT

Kanzleistunden

Die Pfarrkanzlei in St. Marein hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet: **Montag, von 09 - 10 Uhr und Donnerstag, von 17 - 18.30 Uhr.** Falls es möglich ist, bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer GR Stronski auch außerhalb der Kanzleizeiten telefonisch unter 0699-100-411-95 oder über das Pfarrtelefon 04352/81152.

Unsere Pfarre im Internet:
www.sanktmarein.at

GOTTESDIENSTKALENDER MAI 2020

Fr	15. Mai	18.00 +Bernhard Klary
Sa	16. Mai	18.00 +Taferner, Poms & Mendel; Als Dank
So	17. Mai	09.00 6. Sonntag der Osterzeit: Für die Pfarrgemeinde <i>E.L.: gestiftet von Elfrieda Rothleitner</i>
Mo	18. Mai	08.30 Bitttag: +Clothilde & Johann Bürger
Di	19. Mai	08.30 Bitttag: frei
Mi	20. Mai	18.00 Bitttag: +Michaela Raß, Anastasia & Michael Karner +Simon Plimon & Kinder
Do	21. Mai	09.00 Christi Himmelfahrt: Für die Pfarrgemeinde
Fr	22. Mai	18.00 +Helmut Dohr & Ang.
Sa	23. Mai	18.00 +Maria & Franz Brenner; +Ferdinand & Eltern Rothleitner, Eltern Buchbauer; +Pfarrer Ferdinand Kanzian
So	24. Mai	09.00 7. Sonntag der Osterzeit: Für die Pfarrgemeinde <i>E.L.: gestiftet von Fam. Hudej</i>
Mo	25. Mai	08.30 +Paul & Anna Rothleitner, Edwin Schuhmacher
Mi	27. Mai	18.00 frei
Do	28. Mai	18.00 frei
Fr	29. Mai	18.00 Leb. & +Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes; +Maria & Johann Traubnig, +Fam. Graf & Leopold; +Irmhild Unterkircher
Sa	30. Mai	18.00 +Irmhild Unterkircher +Ferdinand Rothleitner & Michael Hinteregger;
So	31. Mai	09.00 Pfingstsonntag: Für die Pfarrgemeinde 11.30 Reisberg: Für Spender & Wohltäter der Filialkirche

GOTTESDIENSTKALENDER JUNI 2020

		<i>E.L.: gestiftet von Fam. Unterkircher</i>	
Mo	01. Juni	09.00 Pfingstmontag:	+Roswitha Lingitz, Reinhard Fritzl
		11.30 Siegelsdorf:	frei
Mi	03. Juni	18.00	frei
Do	04. Juni	18.00	frei
Fr	05. Juni	18.00	Um neue geistliche Berufungen
Sa	06. Juni	18.00	frei
So	07. Juni	09.00 Dreifaltigkeitssonntag: Für die Pfarrgemeinde	
		<i>E.L.: frei</i>	
Mo	08. Juni	08.30	Seniorenmesse:
Mi	10. Juni	18.00	frei
Do	11. Juni	09.00 Fronleichnam: Für die Pfarrgemeinde:	
		heuer kein Umgang und kein Pfarrfest	
Fr	12. Juni	18.00	+Claudia & Anton Halbrainer
Sa	13. Juni	18.00 Fatimafeier:	+Fam. Baier; Als Dank
So	14. Juni	09.00 11. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde	
		10.30 Siegelsdorf:	frei
		<i>E.L.: frei</i>	
Mo	15. Juni	08.30	frei
Mi	17. Juni	18.00	frei
Do	18. Juni	18.00	frei
Fr	19. Juni	18.00 Herz-Jesu-Fest:	+Aloisia Stocker & Gottfried Eberhard
Sa	20. Juni	18.00 Herz-Mariä-Fest:	frei
So	21. Juni	09.00 Dreifaltigkeitssonntag: Für die Pfarrgemeinde	
		<i>E.L.: gestiftet von Fam. Goriupp</i>	
Mo	22. Juni	08.30	frei
Mi	24. Juni	08.30	frei
Do	25. Juni	18.00	frei
Fr	26. Juni	18.00	Leb. & +Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes; +Reinhard Fritzl & Reinhold Grein
Sa	27. Juni	18.00	Hl. Hemma: frei
So	28. Juni	09.00 13. Sonntag im Jahreskreis: Für die Pfarrgemeinde	
		10.30 Reisberg:	frei
		<i>E.L.: frei</i>	
Mo	29. Juni	08.30	Petrus & Paulus: frei

Aussetzung des Allerheiligsten: jeden Samstag anschließend an die Hl. Messe.

Beichtmöglichkeit: von Mittwoch bis Sonntag, eine halbe Stunde vor der Messe.